

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0047/2011**

der Stadtratssitzung am 16.06.2011

Punkt: 31 ö.S.

Betr.: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Verzögerung des Umbaus Campingplatz

Stellungnahme/Antwort

Zu 1 „Welche Gründe gibt es, die zu der Zeitverzögerung führten (außer dem Hochwasser)?“:

Im Dezember und Januar konnten wegen Hochwasser und der Frost keine Bauarbeiten im Tiefbau durchgeführt werden.

Neben diesem Baustillstand ist Ursache für die Zeitverzögerung, dass das Hochwasser auf dem Platz, insbesondere in dem bereits begonnen, aber noch nicht fertig gestellten Wegen erhebliche Schäden angerichtet hat. In vielen Bereichen wurde der als Untergrund der Wege dienende Frostschutz verschlammt. Diese Bereiche mussten gesäubert werden. Der Frostschutz war teilweise neu einzubringen. Durch die Faktoren Hochwasser, Frost und Hochwasserschäden trat eine ca. 3monatige Bauverzögerung ein.

Zu 2 „Wann wurde die Ausschreibung durch den EB 83 vorgenommen?“ und zu 3 „Wann wurde die Genehmigung durch die Stadtverwaltung erteilt?“:

In der Sitzung des Werkausschusses im Juni 2009 wurde über die Vergabe des Architektenvertrages an das Büro Frank beschlossen.

Ein Baubeginn noch im Jahr 2009 war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich, da die, für die behördlichen Genehmigungen erforderlichen Planungen nicht mehr durchgeführt werden konnten.

Die von dem Architekten erstellte Planung wurde vom Werkausschuss der Koblenz-Touristik am 12.11.2009 verabschiedet.

Die Wasserrechtliche Genehmigung wurde bei der SGD am 27.10.2009 beantragt und am 19.01.2010 erteilt. Die baurechtliche Erlaubnis wurde am 27.10.2009 beantragt und am 19.07.2010 erteilt.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Campingplatzbetreibers sollte mit den Bauarbeiten erst nach Rhein in Flammen 2010 begonnen werden.

Es wurden insgesamt 6 Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Die Tiefbauarbeiten (bei denen es zum zeitlichen Verzug kam) wurden im Juni/Juli 2010 beschränkt ausgeschrieben. Der Werkausschuss hat nach vorheriger Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt der Vergabe am 19.08.2010 zugestimmt.

Zu 4 „Welche Einnahmeausfälle (Pacht) entstehen durch die Zeitverzögerung?“

Aus der Höhe eines entstehenden Einnahmeausfalls könnten Rückschlüsse auf die Höhe der Pachtforderungen an den Pächter gezogen werden. Die Frage wird deshalb gesondert an die Fraktionsvorsitzenden beantwortet.

Zu 5 „Wurde mit dem Bauunternehmer vereinbart, dass es eine Mindestanzahl an Bauarbeitern auf der Baustelle gibt?“

Nein, es wurde – wie üblich – eine Ausführungszeit vereinbart.